

Herculaneum. Nach Hadrians Tode trat auf allen Gebieten der Kunst ein allmählicher Verfall ein, und zu Constantins Zeiten war von Kunstsinne nur noch wenig die Rede; einen großen Teil der Schuld trugen die Christen, welche in ihrem Fanatismus die meisten Kunstwerke heidnischen Geistes als Trugwerke des Teufels verstümmelten oder zerstörten.

Schluß. „Wie wunderbar aber erscheint nun der Gang der Weltgeschichte. Die Auflösung des occidentalischen Reiches mußte ganz allmählich erfolgen, damit so viele Keime einer höheren Kultur gerettet würden, als nötig waren, um zunächst die zerstreute germanische Völkerwelt selbst enger in sich zu verbinden, dann aber die Grundlage einer neuen nationalen Geistesentwicklung werden zu können.“

Geschichtstabelle.

(Dient zugleich als Inhaltsverzeichnis.)

	Seite
I. Orientalische Geschichte.	3
1. Ägypten.	3
(3892) Menes gründet Memphis	3
(2100—1600) Die Hyksos beherrschen Ägypten	4
(1350) Ägypten blüht unter Ramesse II.	4
2. Das assyrische Weltreich und das Volk Israel	6
(1300) Moses, Gesetzgeber des Volkes Israel.	9
(1000) Tyros blüht unter Hiram, dem Freunde Salomos	8
(953) Das Volk Israel spaltet sich in die Reiche Juda und Israel	10
(860) Assur-nasir-habal macht Assyrien zu einem Weltreich	11
(722) Sargon führt die Israeliten in die assyrische Gefangenschaft	11
606 Die Meder erobern Ninive, welches babylonisch wird	12
3. Das babylonische Weltreich und der Untergang des Reiches Juda	13
605 Nebukadnezar von Babylon schlägt den König Necho von Ägypten bei Rarchemisch	13
586 Nebukadnezar führt die Juden in die babylonische Gefangenschaft	13